

Inhalt

Abkürzungen	XI
Quellen und Literatur	XIII
Ungedruckte Quellen	XIII
Gedruckte Quellen und Literatur	XIV
I. Einleitung	1
I.1 Hinführung und Zielsetzung	1
I.2 Quellenlage, Fragestellung und methodischer Ansatz	7
I.3 Der süddeutsche gregorianische Gelehrtenkreis	17
II. Bischof Werner II. von Straßburg	27
II.1 Die zeitgenössischen Gegner Bischof Werners	27
II.1.1 Werner in der Darstellung durch Berthold von Reichenau	27
II.1.1.1 Die Darstellung der Todesumstände	27
II.1.1.2 Die Darstellung des Lebenswandels	29
II.1.2 Das Interesse Bertholds und seiner Klostersgemeinschaft an Werner	34
II.1.3 Die Quellen Bertholds	44
II.1.3.1 Bernold als Negativbefund	44
II.1.3.2 Hirsau	47
II.1.4 Gebhard von Urach	49
II.1.4.1 Die Achalm-Uracher und die Straßburger Kirche	52
II.1.4.1.a Straßburg als Grablege der Achalm-Uracher	56
II.1.4.1.b Die Übertragung von Hugshofen (1061)	58
II.1.4.1.c Fazit	60
II.1.4.2 Die Verfahren gegen Werner	61
II.1.4.2.a Erste Suspendierung (vor Februar 1073?–März 1074)	62
II.1.4.2.b Zweites Verfahren (seit Spätherbst 1074)	64
II.1.4.2.c Zweite Suspendierung (Februar 1075) und drittes Verfahren (seit September 1075)	67
II.1.4.2.d Vergleich mit anderen Diözesen.	76
II.1.4.3 Mögliche Konflikte innerhalb der Straßburger Kirche	81
II.1.4.4 Gebhard von Urach und Bischof Werner.	85
II.1.5 Gebhard, Sohn Herzog Bertholds von Kärnten	87
II.1.5.1 Gebhard in Hirsau	87
II.1.5.2 Die Breisgaugrafschaft als Motiv der Gegnerschaft	90
II.1.6 Der Angriff gegen Hirsau	95
II.1.7 Zusammenfassung	97

VIII

II.2	Bischof Werner II. in der Überlieferung der Klöster Hirsauer Observanz	101
II.2.1	Bischof Werner II. in den Viten Wilhelms und Paulinas	101
II.2.1.1	Vita Willihelmi	101
II.2.1.1.a	Entstehungszusammenhänge und Intentionen	101
II.2.1.1.b	Gebhard von Urach in der Vita Willihelmi	108
II.2.1.1.c	Bischof Werner in der Vita Willihelmi	113
II.2.1.1.d	Zusammenfassung	115
II.2.1.2	Vita Paulinae	117
II.2.1.2.a	Entstehungszusammenhänge und Intention	117
II.2.1.2.b	Bischof Werner von Merseburg und Heinrich IV. ..	126
II.2.1.2.c	Der schlechte und der gute Bischof Werner	129
II.2.1.2.d	Positive und negative Konversionen	130
II.2.1.2.e	Zusammenfassung	132
II.2.2	Die Chroniken von Ortlieb und Berthold von Zwiefalten ...	133
II.2.2.1	Innere Konflikte	133
II.2.2.2	Bedrohungen von außerhalb	138
II.2.2.3	Idealisierte Gründergestalten – idealisierte Feinde	143
II.2.2.3.a	Idealisierte Gründergestalten	143
II.2.2.3.b	Idealisierte Feinde	149
II.2.2.3.c	Idealisierte Gründergestalten – idealisierte Feinde?	151
II.2.2.4	Bertholds historische Rechtfertigung	154
II.2.2.5	Das Dotalgut aus dem Erbe Werners	156
II.2.2.6	Dompropst Burkhard und das Erbe Werners	159
II.2.2.7	Exkurs: Die Seelgerätstiftung Graf Ottos I. von Habsburg ..	162
II.2.2.8	Zusammenfassung	162
III.	Bischof Thiepald	165
III.1	Die Einsetzung Thiepalds nach Berthold von Reichenau	165
III.2	Thiepald in den kriegerischen Auseinandersetzungen am Oberrhein .	167
III.3	Thiepald in den ersten Friedensbemühungen am Oberrhein	168
IV.	Bischof Otto von Straßburg	184
IV.1	1085 bis 1089: Konflikt, Annäherung und Bruch	184
IV.1.1	Hintergründe	184
IV.1.2	Graf Hugo VI. und das antisalische Netzwerk	190
IV.1.2.1	Die Eheverbindung Hugos VI.	192
IV.1.2.2	Graf Hugo VI. und Manegold von Lautenbach	196
IV.1.3	Konflikte im Elsass	200
IV.1.4	Der Mord an Graf Hugo	205
IV.1.5	Bernolds Quellen zum Mord	209
IV.1.6	Die Rezeption des Mordes in der Forschung	212

IV.1.7	Otto und die gregorianisch gesinnten Domherren	214
IV.1.8	Marbach als Friedensstiftung	218
IV.1.8.1	Der Stand Burkhardts von Geberschweier	219
IV.1.8.2	Ottos, Burkhardts und Manegolds Rollen bei der Gründung	221
IV.1.9	Bernoldts Umgang mit exkommunizierten Gegnern	229
IV.2	Ottos Weg zur Rekonziliation	237
IV.3	Ottos Rekonziliation	243
IV.4	Otto und die Heiligsprechung Kaiserin Adelheids	251
IV.5	Otto und der Ausgleich	259
IV.5.1	Mögliche Straßburger Implikationen im Ausgleich	264
IV.5.2	Die Breisgaugrafenschaft	266
IV.5.3	Ettenheimmünster und Ebersheim	267
IV.6	Ottos Verrat und Tod bei Bernold	270
IV.7	Zusammenfassung	276
V.	Ergebnisse	283
VI.	Stemmata	293
VI.1	Achalm-Uracher	293
VI.2	Zähringer	294
VI.3	Verwandte der Paulina von Paulinzella	295
VI.4	Salier, Egisheimer und Staufer	296
VI.5	Egisheimer, Gafen von Mousson und Staufer	297
Register	299